

Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung und Sicherheit

25.11.2024

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung und Sicherheit
am Montag, 25.11.2024**

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Haus C, "Großer Seminarraum"
(Zugang Stargarder Straße, Eingang Regionalbibliothek)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:11 Uhr

Anwesenheit:

Anwesend:

Vorsitzender

Ratsherr Hans-Jürgen Schwanke

stellv. Vorsitzende/Vorsitzender

Ratsherr Dr. Rainer Kirchhefer

Ratsherr Steffen Bülow

Gremiumsmitglied

Herr Thomas Ambros

Herr Thomas Kirchner

Ratsherr Dr. Roman Kubetschek

Ratsherr Michael Stieber

Ratsfrau Sibylle Weber

Herr Andreas Wolff

Verwaltung

Herr Modemann

Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Herr Renner

Fachbereichsleiter Stadtplanung, Wirtschaft und Bauordnung

Frau Kunze

Abteilungsleiterin Ordnung, Verkehr und Gewerbe

Herr Dr. Wolff

Klimaschutzmanager

Herr Granzin

Sachgebietsleiter Einsatzdienst in der Abt. Brandschutz u.
Rettungsdienst

Herr Füsting

Beauftragter des Oberbürgermeisters

Herr Brauns

Sachgebietsleiter Grünflächen

Frau Krasemann

Sachbearbeiterin Verkehrsplanung

Herr Kühnel

Sachbearbeiter Bauleitplanung

Frau Piotrowski

2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters, Leiterin Innere Verwaltung

Frau Schulz

Sachbearbeiterin Finanzcontrolling für den Fachbereich 3

Gäste

Herr Kunzelmann	DB InfraGo AG, Leiter Vermarktung v. Serviceeinrichtungen und Anschlussverträge
Herr Ahrens	DB InfraGo AG, Leiter Technik Projekt Bestandsnetz Neustrelitz
Frau Balz	DB InfraGo AG, Stakeholder Management f. Technik Portfolio Schwerin/Neustrelitz
Herr Teuber	Center Manager Marktplatz-Center Neubrandenburg
Herr Schröder	City-Management

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Ratsherr Schwanke, Vorsitzender des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung und Sicherheit, eröffnet die 3. Sitzung des AfKUOS und begrüßt die Mitglieder sowie die anwesenden Gäste.

Weiterhin wird auf eine Anfrage zu Ton- und Bildaufnahmen durch den NDR zu TOP 4.1 hingewiesen; dagegen gibt es seitens der Ratsfrauen und Ratsherren keine Einwände.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsherr Schwanke stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Die Anwesenheitsmehrheit ist gegeben. Es sind **9** von **9** Mitgliedern anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der 2. Sitzung vom 21.10.2024

Ratsherr Dr. Kubetschek bittet um Korrektur in der Niederschrift der 2. Sitzung zum TOP 4 zu seiner Anfrage zur Entlastung der Sponholzer Str./Demminer Str. stadteinwärts. Aus der Niederschrift gehe nicht hervor, dass diese Frage von ihm gestellt wurde.

Ausschnitt Niederschrift:

*„**Ratsherr Dr. Kubetschek** weist auf den teils extremen Rückstau in der Demminer Str. stadteinwärts/Abbiegespur Johannesstr. hin zu verkehrsintensiven Zeiten. **Frau Schwahn** antwortet, dass momentan die Sperrung der Sponholzer Str. eine weit höhere Belastung der Demminer Straße zur Folge hat. Dieser Ausweichverkehr ist zeitlich bedingt in der Bauphase, sonst fließt normaler durchschnittlicher Verkehr.“*

Ratsherr Dr. Kirchhefer weist darauf hin, dass zu TOP 11 – **BV/VIII/0079** - Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber – keine Abstimmung erfolgt ist. Die Beschlussvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Die somit korrigierte Niederschrift der 2. Sitzung des AfKUOS am 21.10.2024 wird einstimmig bestätigt.

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

TOP 4.1 DB InfraGO AG zu Baumaßnahmen "ESTW Neubrandenburg" und "ESTW Sternfeld/Altentreptow"

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes verliest **Frau Krasemann** das Schreiben, das an die Deutsche Bahn AG, Herrn Kaczmarek, hinsichtlich der Sanierungsarbeiten am Bahnhof der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg am 19.09.2024 versandt wurde.

Herr Kunzelmann, Herr Ahrens und **Frau Balz**, DB InfraGo AG, stellen sich vor.

Anhand einer Power-Point-Präsentation werden die geplanten Baumaßnahmen und die Planungen vorgestellt. Die Präsentation wird als Anhang der Niederschrift angefügt. Weitere Informationen finden sich im BauInfoPortal der Deutschen Bahn:
<https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/neustrelitz-stralsund>.

Die einzelnen Bauarbeiten finden bis Freitag, 28. Februar 2025 statt. Ursprünglich war geplant, diese bis August 2024 gebündelt durchzuführen. Die Durchführung verlängerte sich jedoch zunächst bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024. Ursächlich für die verlängerte Durchführung sind unter anderem die große Anzahl an zusätzlichen deutschlandweiten Bauprojekten. Der damit erhöhte Umsetzungsaufwand spiegelt sich in einem bundesweiten Personalengpass, beispielsweise bei Abnahmeprüfungen wider.

Aufgrund von Ressourcenverknappung musste die Bauplanung umgestellt werden. Die anfänglich parallele Realisierung der Bauarbeiten findet nun aufgrund der unerwartet hohen Komplexität und technischen Abhängigkeit der Arbeiten nacheinander statt. Zusätzliche Ressourcen, benötigte Expertinnen oder Experten etc. waren und sind leider nicht immer verfügbar, wie sie vor Ort für eine pünktliche Abwicklung notwendig wären.

Der Zeitplan sieht einen Testlauf bis 14.12.2024 vor, im neuen Jahr erfolgen die Prüfungen der Signaltechniken. Dieser Prüfzeitraum beträgt ca. 6 Wochen, dann erfolgen Probefahrten etc.

Aktuell ist geplant, die Bauarbeiten rund um den Neubau der ESTW bis zum 28. Februar 2025 abzuschließen.

Ratsherr Dr. Kirchhefer sagt, dass die Strecke seit nunmehr 5 Jahren aus unterschiedlichsten Gründen ständig gesperrt ist. Aktuell ist man auf der Strecke nach Berlin 1 Stunde länger unterwegs. Warum werden Arbeiten nicht gebündelt? Warum werden Baumaßnahmen begonnen, wenn feststeht, dass nicht genügend Material, Technik u. a. Ressourcen zur Verfügung stehen? Außerdem ist die Verlängerung der Sperrung noch nicht in die App DB Navigator übernommen, denn diese zeigt an, dass die Strecke ab Januar wieder befahrbar ist.

Der Stillstand am Bahnhof hat gravierende Auswirkungen, nicht nur auf den Personenverkehr. Ratsherr Dr. Kirchhefer fragt, welche Baumaßnahmen künftig vorgesehen sind?

Herr Ahrens antwortet, dass eine Übersicht zu den kompletten Sperrungen bei Bedarf gern zur Verfügung gestellt werden kann. Zukünftig sollen in den kommenden Jahren komplexe Baumaßnahmen gebündelt werden und sowohl Instandhaltung als auch für Modernisierung erfolgen.

Ratsherr Dr. Kubetschek fragt, ob in der Zukunft die Verbindungskurve über Lalendorf als direkte Verbindung nach Rostock angedacht ist und ob im Zuge der Streckenerüchtigung auch eine Erhöhung der Achsentraglast erfolgt ist.

Herr Ahrens wird diese Fragen schriftlich beantworten. Das Antwortschreiben der Deutschen Bahn wird der Niederschrift als Anhang angefügt.

Ratsherr Dr. Kirchhefer fragt nach, welche Sperrungen konkret in den kommenden Jahren zu erwarten sind? Was wurde bei den jetzigen Bauarbeiten nicht geschafft (z. B. Bahnsteiginstandsetzung).

Herr Ahrens antwortet, dass 5 Bahnsteigneubauten bis 28.02.25 vorgesehen waren: Cammin, Altentreptow, Sternfeld, Utzedel, Gnevkow. Die Stationen Zarrendorf, Rakow und Cammin konnten aufgrund der Ressourcenknappheit nicht modernisiert werden. Sie werden zu einem späteren Zeitpunkt erneuert. Die Bahnsteigverlängerung für den Bahnhof in Neubrandenburg ist derzeit noch nicht in Planung, aber vorgesehen. Derzeit gibt es dafür aber keinen Zeitplan.

Herr Kirchner fragt, was „unerwartet hohe Komplexität“ bedeutet. Ist ggf. Überplanung der Grund für die Verschiebung der Baumaßnahme?

Herr Ahrens erläutert, dass der Bestandsbahnhof Neubrandenburg stark komplex ist. So sind z. B. Hindernisse im Erdreich im Gleisbereich aufgetreten. Weiterhin sind Prüfleistungen nur in einem bestimmten Zeitfenster verfügbar. Daher musste die anfänglich parallele Realisierung der Baumaßnahmen aufgrund der technischen Abhängigkeit der Arbeiten nacheinander stattfinden.

Ratsherr Schwanke führt dazu als Beispiel die Inbetriebnahme der zwei nagelneuen Fahrstühle im Bahnhof an, die sich wegen der TÜV-Abnahme ca. 3 Monate verschoben hat.

Der Vorsitzende dankt Herrn Kunzelmann, Herrn Ahrens und Frau Balz für ihre Ausführungen. Diese verabschieden sich und verlassen die Sitzung.

Herr Brauns informiert zum Thema Grünflächenpflege im Stadtgebiet Neubrandenburg. Hierzu gab es eine Anfrage von Ratsherrn Kreuzer. Die schriftliche Beantwortung ist erfolgt und im Bürgerinfoportal einsehbar.

Frau Kunze informiert zur derzeitigen Auslastung im Obdachlosenhaus. Momentan liegt diese bei 61,5 Prozent nach Nutzern.

In der Präsidiumssitzung des AfKUOS am 15.11.2024 wurde vorgeschlagen, das neue Obdachlosenhaus zu besuchen. Dieser Vorschlag wurde mit dem Betreiber abgestimmt und befürwortet.

Herr Kirchner sagt, dass sich im Ölmühlenbach auf der westlichen Seite des Wehrs ein kleiner Einlass neben der Einsatzstelle für Boote befindet. Aus diesem Rohr tritt Flüssigkeit hervor, er fragt, ob bekannt ist, um welche Flüssigkeit es sich handelt und ob diese beprobt wird?

Herr Brauns antwortet, dass das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt (STALU) dazu bereits mehrfach angefragt wurde. Das STALU gibt hierzu allerdings Entwarnung in ihrem Antwortschreiben, da es sich hierbei um natürliche Verfärbungen handelt. Die Leitung, die hinter dem Wehr das braune Wasser einleitet, kommt aus dem Kulturpark. Wegen der hohen Wasserstände im Kulturpark wurden Mitte der 90-er Jahre im Kulturpark Gräben zur Entwässerung angelegt, die zu einem Sammelpunkt führen. Am Sammelpunkt wird das Wasser mit einer Pumpe unter dem Oberbach hindurch bis hinter das Wehr am Ölmühlenbach gefördert und dort eingeleitet. Das Wasser ist natürlich eisenhaltig. Dies führt zu der wahrgenommenen braunen Färbung und stellt keine Verschmutzung dar. Herr Renner bestätigt, dass das Rohr ein Düker aus dem Kulturpark ist, wodurch das Wasser, was im Kulturpark erfasst wird in den Ölmühlenbach eingeleitet wird. Das Wasser ist sehr eisen- und humushaltig. Zur Beprobung erfolgt die Anfrage beim STALU durch den FB2.

Herr Granzin informiert zu den Ölsperren, die sich derzeit noch im Oberbach in Höhe der Bootschuppen befinden. Die Ölsperren dienen lediglich dazu, dass etwa vorhandenes Holz (Treibholz) nicht wegschwimmt und wurden bewusst im Wasser gelassen. Die Ölsperren sind nicht mehr Eigentum der Feuerwehr. Die Untere Wasserbehörde bzw. der Eigenbetrieb Immobilienmanagement sind Auftraggeber und werden die Entfernung veranlassen, sobald die Rekonstruktion der Bootschuppen erfolgt ist.

Ratsherr Dr. Kubetschek fragt, ob bekannt ist, ob eine Beprobung auf Arsen in den Fließgewässern in Neubrandenburg erfolgt bzw. erfolgt ist. Hintergrund seiner Nachfrage sind Auffälligkeiten im medizinischen Bereich. Ggf. ist die örtliche Arsenbelastung durch den ehemaligen Truppenübungsplatz in Löcknitz erhöht. Die Auswirkungen sollten geprüft werden. Zur Beprobung erfolgt eine Anfrage ebenfalls an das STALU durch den FB2. Sobald eine Antwort vorliegt, wird diese weitergeleitet.

Frau Kunze berichtet, dass die Abteilung Ordnung, Verkehr und Gewerbe eine Bürgerbeschwerde zum Parkverhalten während der Gottesdienste in der Heidmühlen-

/Mühlenholzstraße erreichte. Der Sachgebietsleiter Ordnungswidrigkeiten und Außendienst führte daraufhin ein Telefonat mit der Pfarrei und fasste sein Anliegen im Nachgang nochmals in Textform zusammen. Im Ergebnis konnten bei zwei Kontrollen des Parkverhaltens im Oktober an zwei Sonntagen (zwischen 9 und 10 Uhr) keine Falschparker vor Ort festgestellt werden.

**TOP 4.2 Allgemeine Informationen zur Sicherheit Weberglockenmarkt
Neubrandenburg
Frau Kunze, Abteilungsleiterin Ordnung, Verkehr und Gewerbe**

Frau Kunze erklärt, dass der Weberglockenmarkt gemäß § 69 GewO als Spezialmarkt im Sinne des § 68 Abs. 1 GewO festgesetzt ist. Durch den Veranstalter, das VZN, wurde ein Sicherheitskonzept für den Veranstaltungszeitraum 26.11.2024 – 22.12.2024 entwickelt, das im Vorfeld zwischen Stadtverwaltung, Veranstalter, Polizei und Landkreis abgestimmt wurde. An den Ein- und Ausfahrten zum Weberglockenmarkt wurden u. a. die Betonpoller aufgestellt. Außerdem werden Polizei, Mitarbeitende des Außendienstes des Ordnungsamtes und die Security verstärkt auf dem Markt unterwegs sein. Der Fokus wird auf die Sicherheit aller Besucherinnen und Besucher gelegt.

Für ganz M-V ist der entscheidende Unterschied zu den Vorjahren, dass die Polizeibeamten ab diesem Jahr auch kontrollieren können, ohne dass es einen Anlass dafür gibt. Hierfür gibt es Neuregelungen im Waffengesetz, z. B. das Verbot aller Waffen/Messer. Entsprechend wurde am 19.11.2024 vom Oberbürgermeister der Vier-Tore-Stadt ein Schreiben an die Polizeiinspektion Neubrandenburg, Polizeidirektorin Frau Finnen, gesandt, mit der eindringlichen Bitte, diese Kontrollen lt. WaffG vorzusehen und durchzuführen.

Die Vorbereitungen auf den diesjährigen Weberglockenmarkt liefen bereits seit Oktober 2024 unter Beteiligung mehrerer Abteilungen der Stadtverwaltung.

Das Sicherheitskonzept ist auf diverse Lagen abgestimmt (auch Unwetter, Brände etc.)

**TOP 4.3 Abwasser-basierte Untersuchungen zu Drogenrückständen in M-V
Herr Füsting, Beauftragter des Oberbürgermeisters**

Anhand einer Power-Point-Präsentation (PPP) informiert **Herr Füsting** zu den Abwasser-basierten Untersuchungen zu Drogenrückständen in M-V. Die Präsentation wird als Anhang der Niederschrift angefügt. Beauftragt wurde die Untersuchung erneut durch den NDR.

Das Thema wurde umfassend erörtert und diskutiert.

**TOP 4.4 Strategie Sicherheit in der Vier-Tore-Stadt
Herr Füsting, Beauftragter des Oberbürgermeisters**

Herr Füsting präsentierte zum Thema eine PPP und ging dabei auf die wesentlichen Aspekte ein. Im Anschluss wurden Fragen gestellt, die Herr Füsting beantwortete.

Ratherr Dr. Kirchhefer erfragt den Stand zur **BV/VII/0803**. **Herr Füsting** antwortet, dass der zuständige Fachbereich 4 diese BV bearbeitet. Lt. Beschlussvorschlag, Punkt 1, ist die Erarbeitung eines Konzeptes bis zum 31.12.2024 vorgesehen.

TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte TOP 8 und 9 sowie TOP 11 und 12 werden in verbundener Aussprache behandelt.

Es wird Rederecht beantragt zu TOP 13.1 nichtöffentlich für Herrn Teuber und Herrn Schröder. Dem wird zugestimmt.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 6 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

TOP 7 Doppischer Haushaltsplan 2025
Band 1 Haushaltssatzung und Anlagen
Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt
Band 2 Stellenplan
Band 3 Wirtschaftliche Unternehmen
Vorlage: BV/VIII/0074

Durch **Frau Piotrowski** und **Frau Schulz** wird die Beschlussvorlage (BV) anhand einer PPP näher erläutert. Diese wird der Niederschrift als Anhang angefügt.

Herr Wolff verlässt die Sitzung um 18:43 Uhr. Es sind 8 Mitglieder anwesend.

beraten

Die TOP 8 und 9 werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 8 Bebauungsplan Nr. 132 "Bootsschuppen am Oberbach"
hier: Beschluss über die Stellungnahmen (Abwägungsbeschluss)
Vorlage: BV/VIII/0076

Herr Kühnel informiert zur BV. Im Anschluss gab es eine Diskussion mit Nachfragen und Antworten.

beraten

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9 Bebauungsplan Nr. 132 "Bootsschuppen am Oberbach"
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/VIII/0077

Herr Kühnel informiert zur BV.

beraten

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 10 Bebauungsplan Nr. 45 "Betonwerk Süd"
hier: Änderung des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: BV/VIII/0093

Herr Kühnel informiert zur BV.

beraten

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Die TOP 11 und 12 werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 11 Abwassergebührenkalkulation 2025
Vorlage: BV/VIII/0055

Herr Renner informiert zur BV. Im Anschluss wurden Fragen gestellt, die Herr Renner beantwortete. Der Änderungsantrag Nr. 1 (CDUplus) wird abgelehnt.

TOP 12 6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Neubrandenburg über die leitungsgebundene Abwasserbeseitigung, die dezentrale Abwasserbeseitigung und die Gebührenerhebung für die Inanspruchnahme der leitungsgebundenen Abwasserbeseitigung und die Erhebung von Entsorgungsgebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung (Abwasser- und Gebührensatzung)
Vorlage: BV/VIII/0054

beraten

Der Vorsitzende stellt um 19:12 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.

Ratsherr Schwanke stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung um 20:11 Uhr.

gez. Hans-Jürgen Schwanke
Ausschussvorsitzender

gez. Sylvana Rähler
Protokollantin